

HELPTOUR'19 Schaffhausen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Gazette / Oldtimer Club Saurer**

Band (Jahr): - **(2019)**

Heft 111

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

HELPTOUR^{'19} Schaffhausen

Text: Ruedi Baer

Fotos: offizielle Bilder von Rotary Schaffhausen, Cornel Gähwiler, Anna Laich-Baer

Es fing ganz klein an: Mein Bruder berichtete über einen Anlass, den der Rotary-Club Schaffhausen mit anderen Clubs organisieren möchte. Eine Charity Tour. Und ob wir vielleicht mittun wollten? Warum nicht? Zugesagt ist schnell, und organisieren kann man ja später. Wir entschieden uns, mit unserem schönsten Fahrzeug zu fahren, mit unserem Cars Alpins 4C. Jetzt begann sich die Idee zu entwickeln. Von Schaffhausen erfuhren wir, dass man auf viele schöne Veteranenfahrzeuge hoffe, und dass möglichst viele für eine Passagierfahrt zur Verfügung stehen möchten. Das ist ja der Lebenszweck eines Postautos, Leute mitnehmen! Also zusagen. Jetzt kam die Idee von Armin Kneubühler, wir könnten doch auch schon ab Arbon als Passagiere unsere grosse Schar von Freiwilligen einladen. Anna richtete flugs eine Buchungsliste ein, und siehe da, bald war unser 4C ausgebucht! Welche Freude. Max Hasler und ich einigten uns, dass wir zwei uns als Fahrer ablösen sollten, war doch absehbar, dass wir nebst der jeweils ca. zweistündigen An- resp. Rückfahrt den ganzen Tag Passagierfahrten zu fahren hätten.

So nadisnah kamen organisatorische Hinweise, Road-Books, Fahrzeugfragen und -listen, Zeitpläne und vieles mehr bei uns an. Man habe «Bündel» erstellt, welche gegen eine bescheidene Zahlung von Fr. 25.– ermöglichen, eine gute Tat zugunsten Rotes Kreuz Haiti zu leisten, und erst noch eine Passagierfahrt in einem Oldtimer, eine Bratwurst mit Büürli, ein Halbpresticket auf einem Schiff zum Inseli mitten im Rheinfall und ein Halb-

presticket für Smilestones AG, die neue Modelleisenbahn im SIG-Areal zu erhalten. Solche Bündel auch für unsere Passagiere, war mein Reflex. Dann wird es auch eine «Dankfahrt» für unsere grossartigen Freiwilligen. Zurückfragen in Schaffhausen und ja, wir erhalten für alle 29 Mitreisenden je einen Bündel, zur Verfügung gestellt von einem grosszügigen Schaffhauser Sponsor! Vielen Dank, im Namen aller überraschten und erfreuten Mitreisenden.

Der grosse Tag ist da. Nach vielen Tagen Regen ein ganz gutes Wetter. Punkt 8 Uhr fahren wir im Depot ab, mit Max als Fahrer. Via Frauenfeld – Seerücken fahren wir nach Schaffhausen, wo wir wie gewünscht und geplant, um 10 Uhr eintreffen. Der Herrenacker, der zentrale Platz von Schaffhausen, mitten in der Altstadt,

ist für die Oldtimer-Parade reserviert. Wir werden eingewiesen, und unsere Mitfahrenden können sich die Beine vertreten und einen ersten Kaffi geniessen.

Nach kurzer Rast fahren Max und ich die erste Rundtour zuerst zum SIG-Areal, wo der zweite Paradeplatz ist. Auch hier beginnt sich der Platz mit Fahrzeugen und Zuschauern zu füllen. Wir werden angewiesen, zum Foto-Spot unten am Rheinfall zu fahren. Für den Fahrer Ruedi und den Lotsen Max ein riesiges Abenteuer. Max ist natürlich in seinem früheren Leben x-mal mit Gästen zum Rheinfall gefahren, immer aber nur bis zum offiziellen Carparkplatz. Heute dürfen wir aber mit Sonderbewilligung bis hinunter zum Kiosk, unmittelbar am Rheinufer, fahren. Könnt Ihr Euch das vorstellen: unser Postauto, quer durch tausend fröhliche



Zuerst ging es in flotter Fahrt von Arbon über Frauenfeld – Seerücken nach Schaffhausen. Ein zuverlässiger Fahrer: Max Hasler



Auf der Rückfahrt: lauter fröhliche Gesichter. Finde die beiden «blinden Passagiere»!

Touristen, allen voran scharenweise Chinesinnen und Chinesen. Eine tolle Sache, alle haben Freude und wollen unbedingt ein Bild von unserem Fahrzeug machen. Kaum stehen wir im richtigen Fotowinkel für die Aufnahme, muss eine ganze Kette von Helfern der HelpTour die Touristen bändigen, damit das Bild gemacht werden kann mit Max und mir vor dem 4C am Rheinfall. Dann gibt es kein Halten mehr, wir werden förmlich überschwemmt von aufgestellten Leuten. Dann auf dem steilen, schmalen Weg zu-

rück ins SIG-Areal, stotzig ufe und enge Kurven, eine wahre Herausforderung für den Nichtprofi Ruedi. Dann geht es weiter, einige Touren machen wir noch, unterbrochen durch kurze Pausen bei Bratwurst (halt Schaffhauser, nicht Sanggaller), Mineral und Kaffi. Nach 16 Uhr treffen sich alle Mitfahrenden wieder auf dem Herrenacker, und anschliessend fährt die ganze wohlge-laute Schar wieder zurück nach Arbon. Lustige Gegebenheit vor dem Wegfahren: ein Ehepaar italienischer Herkunft

fragt, ob sie mitfahren könnten. Nein, leider nicht, wir fahren nicht mehr zum Rheinfall, sondern nach Arbon. Dov'é Arbon? Und «gilt das Touristen-GA?». Wir spassen und sagen ja. Und kaum gedacht, haben sich die beiden entschieden und sind mit uns tatsächlich nach Arbon mitgefahren. Von dort ging dann ihre Reise nach Zürich, und unsere war zu Ende. Ein schöner Tag!



Auch unser 4C durfte beim Rheinfall posieren, hier mit den beiden Wagenführern Max Hasler und Ruedi Baer.



Alle «Bündelträger» durften zum halben Preis ins Smilestones AG, das neu entstehende Modellbahnparadies in Neuhausen. Unser OCS-Fotograf Cornel Gähwiler hat natürlich gleich das wichtigste Sujet entdeckt, ein schönes Modellpostauto Marke Saurer. Smilestones AG ist gemäss Aussage der Besucher unbedingt eine Reise wert.